

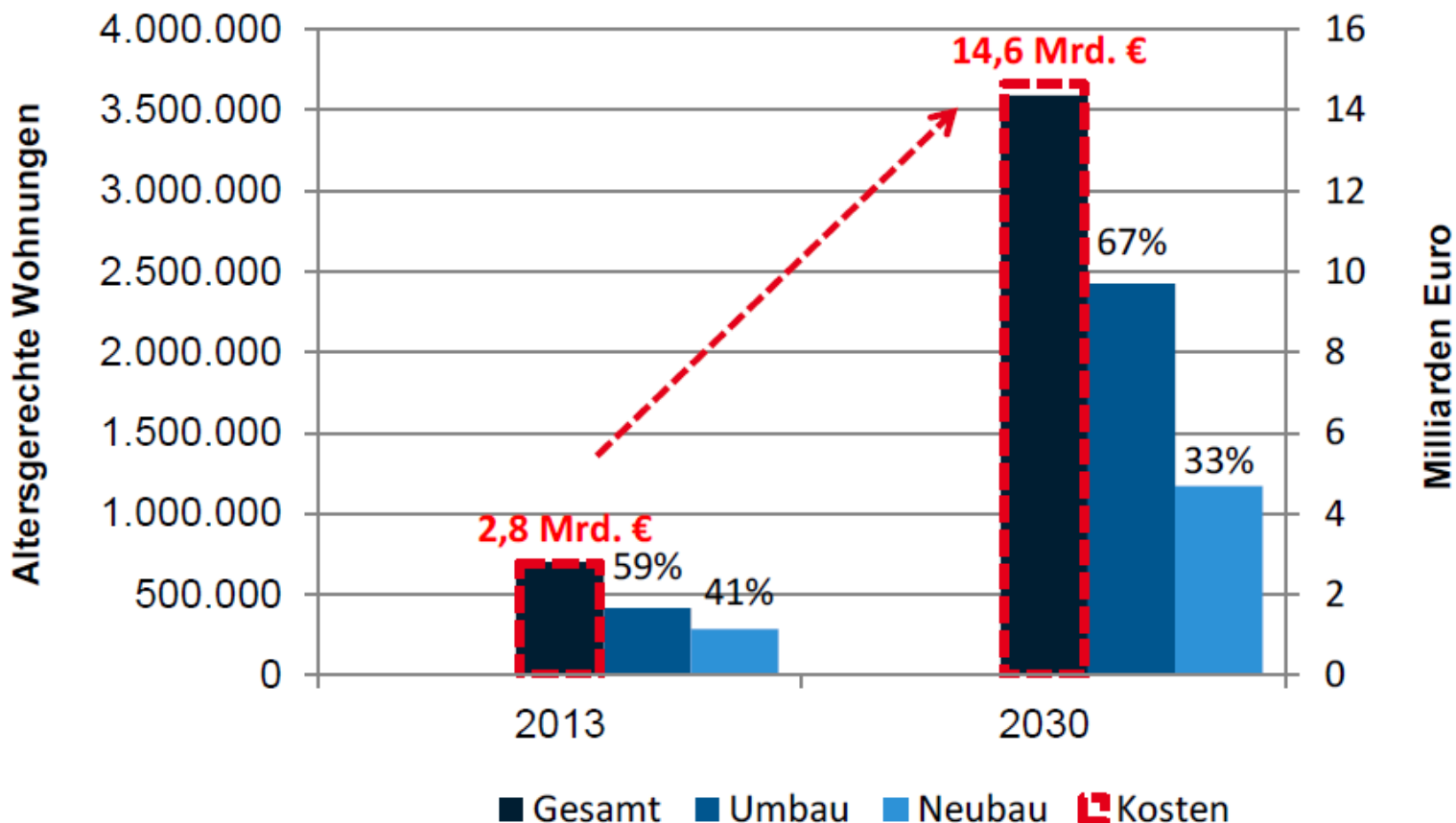


Herzlich willkommen
bei Ihrer SHK Innung &
Fachverband SHK Bayern,
und dem Zentralverband ZVSHK

**„Das Badezimmer der Zukunft - Barrierefrei & Energieeffizient“
ohne Gewähr für Maße, Summen,...**

Altersgerechter Umbau im Sanitärbereich: Investitionsbedarf bis zum Jahr 2030

- Bis zum Jahr 2030 besteht ein weiterer **Investitionsbedarf im Sanitärbereich von 11,9 Mrd. Euro** (= 0,7 Mrd. Euro pro Jahr) für weitere 2,9 Mio. altersgerechte Wohnungen.



Annahmen:

- Kosten für altersgerechten Umbau (nur Sanitär): 4.500 € je Wohneinheit (Untergrenze)
- Kosten für altersgerechten Neubau (nur Sanitär): 3.200 € je Wohneinheit (Untergrenze)

Mindestanforderungen (Privatbad) DIN 18040 Teil 2



DEUTSCHE NORM

September 2011

	DIN 18040-2	DIN
ICS 11.180.01; 91.010.99		Mit DIN EN 81-70:2005-09 Ersatz für DIN 18025-1:1992-12 und DIN 18025-2:1992-12
Barrierefreies Bauen – Planungsgrundlagen – Teil 2: Wohnungen		

Innerhalb der Wohnungen wird unterschieden zwischen:

barrierefrei nutzbaren Wohnungen und

barrierefrei und uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbaren Wohnungen („R“-Kennz.).

„R“ > u.a. Das nachträgliche Aufstellen einer Badewanne z. B. im Bereich der Dusche muss möglich sein. Sie muss mit einem Lifter nutzbar sein. Die Türbreite muss min. 90cm sein

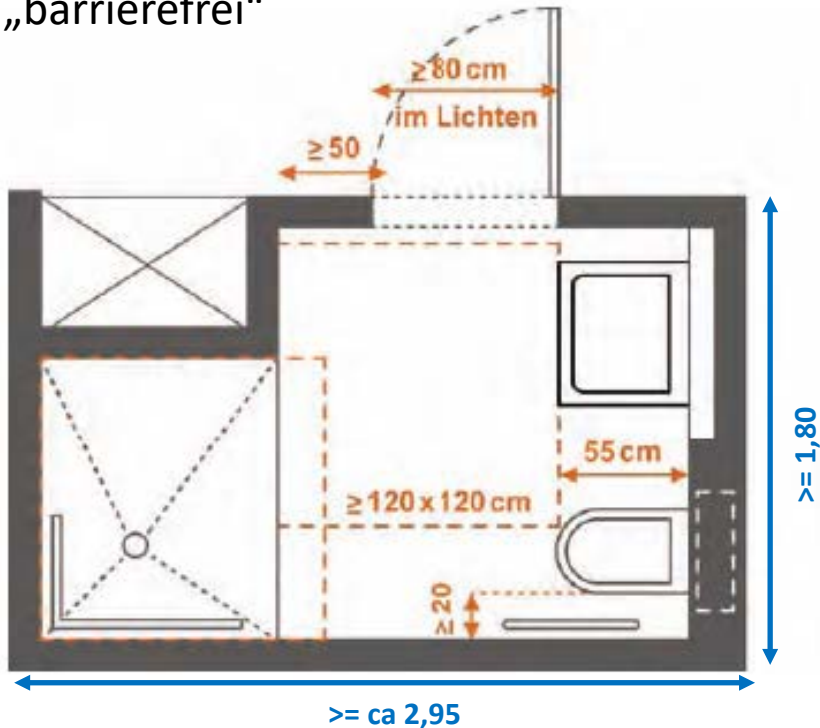
Achtung nicht jedes bodengleiche Duschsystem ist auch rollstuhlgeeignet !

Hinweis Fliesenleger wg. der Belastbarkeit !

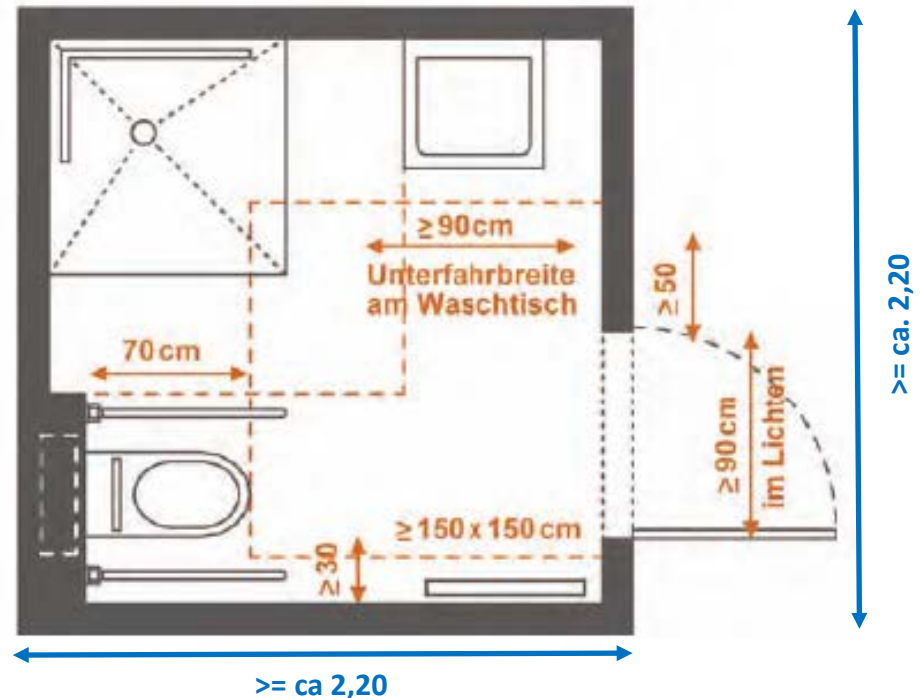
Mindestabmessungen (Privatbad) DIN 18040 Teil 2 - Beispiele



„barrierefrei“



„uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbar“



Bewegungsflächen von 120x120cm gelten als „barrierefrei“

Bewegungsflächen von 150x150cm gelten als „uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbar“

Exemplarische Bäder nach DIN 18040-2-Mindeststandard und für Rollstuhlnutzer. Hier gilt es, auf kleinstem Raum möglichst viele Bewegungsflächen zu überlagern.

Quelle: shk-barrierefrei.de bzw. SBZ/Raumkonzepte

Mindestausstattung (Privatbad)

KfW – Zuschuss 455 („solange der Topf reicht“)



Anpassung der Raumgeometrie: Sanitärräume müssen mindestens 1,80 m x 2,20 m groß sein. Zusätzlich müssen folgende Bewegungsflächen eingehalten werden:

- Vor den einzelnen Sanitärobjekten muss jeweils bezogen auf das Sanitärobjekt mittig eine Bewegungsfläche von mindestens 0,90 m Breite und 1,20 m Tiefe vorhanden sein, wobei sich die Bewegungsflächen überlagern dürfen.
- Der Abstand zwischen den Sanitärobjekten oder zur seitlichen Wand muss mindestens 0,25 m betragen.
- Vorkehrungen zur späteren Nachrüstung mit Sicherheitssystemen vorsehen.
- Innentüren haben, die schiebbar sind oder nach außen aufschlagen und von außen entriegelbar sind.

Schaffung bodengleicher Duschplätze einschließlich Dusch(-klapp)sitze:

Duschplätze müssen

- bodengleich ausgeführt werden. Ist dies baustrukturell nicht möglich, darf das Niveau zum angrenzenden Bodenbereich um nicht mehr als 20 mm abgesenkt sein. Übergänge sollten vorzugsweise als geneigte Fläche ausgebildet sein.
- mit rutschfesten oder rutschhemmenden Bodenbelägen versehen sein.

Mindestausstattung (Privatbad) KfW – Zuschuss 455



Modernisierung von Sanitärobjekten:

Waschbecken/-tische müssen

- mindestens 0,48 m tief und in der Höhe entsprechend dem Nutzerdarf montiert sein.
- Kniefreiraum zur Nutzung im Sitzen freihalten.

WCs einschließlich Einrichtung zur seitlichen Bedienung der WC-Spülung sowie Rückenstützen am WC, Dusch-WCs und Urinale müssen in ihrer Sitzhöhe entsprechend dem Bedarf der Nutzer angebracht oder in der Höhe flexibel montierbar sein.

Anlage zum Merkblatt (455):

„Die eigene
Arbeitsleistung oder die
Leistung privater Helfer
ist nicht förderfähig.
Voraussetzung für die
Förderung ist die
Durchführung der
Maßnahme durch ein
Fachunternehmen.“



Ein barrierefreies Bad kann richtig chic aussehen und technisch auf dem neuesten Stand sein

Foto: djd/ZVSHK/Viega



KFW

Bank aus Verantwortung

Suchbegriff eingeben



Anmelden



Language



Merktzettel



E-Mail-Kontakt

☾ Kontrast erhöhen



Privatpersonen

Bestandsimmobilie

Förderprodukte

455

Altersgerecht Umbauen - Investitionszuschuss (455)

455
Zuschuss

Altersgerecht Umbauen - Investitionszuschuss

Ihr Zuschuss für Einbruchschutz, mehr Wohnkomfort und weniger Energiekosten



Infocenter der KfW

Montag bis Freitag von

08.00 – 18.00 Uhr

0800 539 9002 (kostenfrei)

infocenter@kfw.de

www.kfw.de/kfw.de.html


Überblick

Konditionen

So funktioniert's

Formulare & D

Das Wichtigste in Kürze

- bis 6.250 Euro Zuschuss pro Wohneinheit  bei Kombination von Maßnahmen
Barrierereduzierung/Einbruchschutz
- bis 1.500 Euro Zuschuss pro Wohneinheit ausschließlich für Maßnahmen zum Einbruchschutz
- für private Eigentümer, die Wohnraum barrierereduziert umbauen oder umgebauten Wohnraum kaufen
- flexibel kombinierbar mit anderen Fördermitteln

Seit 19.11.2015: neue verbesserte Förderung für einbruchssichernde und barrierereduzierende Maßnahmen.

> E-Mail-Anfrage

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Akutfall: Pflegezuschuss Wohnumfeldverbesserung



Pflegeversicherung

Gewährt werden kann ein Zuschuss für Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfelds und für Pflegehilfsmittel keine (sofern der max. Förderbetrag nicht überstiegen wird)

Eine Pflegestufe ist erforderlich. Bezuschusste Maßnahmen sind abhängig vom Gesundheitszustand des Pflegebedürftigen zum Zeitpunkt der Antragstellung
4.000 € pro Maßnahme .

WICHTIG: Um eine Kostenübernahme durch die Pflegekasse sicher zu stellen, sollte der Antrag auf den Zuschuss vor Beginn der Umbaumaßnahme gestellt werden und die Bestätigung der Pflegekasse zur Kostenübernahme abgewartet werden.



Finanzielle Förderungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung zehn konventionelle Leistungsträger (Bayern), Stand: Januar 2015

Programme	Leistungen	Voraussetzungen	Quellenverweis / Bemerkung / weitere Informationen
1. Bayerisches Wohnbauförderprogramm a) Schaffen von Eigenwohnraum durch Neubau, Änderung, Erweiterung oder Erst- und Zweiterwerb	<ul style="list-style-type: none"> • Darlehen mit Zinssatz von 0,5 %, Laufzeit 15 Jahre, anschließend wird der Zinssatz an den Kapitalmarktzins angepasst. • Haushalte mit Kindern erhalten einen Zuschuss von 1.500 € je Kind • Darlehen bei Bau und Ersterwerb max. 30 %, bei Zweiterwerb max. 40 % der förderfähigen Kosten 	<ul style="list-style-type: none"> • Antrag vor Baubeginn bei zuständigem Landratsamt / kreisfreie Stadt • Einhaltung der Einkommensgrenze <u>Jährliches Haushaltseinkommen:</u> 3-Pers. Netto: 36.000 €, Brutto: 53.000 € 4-Pers. Netto: 44.000 €, Brutto 63.000 € • Angemessenheit der Wohnflächen nach Nr. 34.4 der WFB 2012 • Eigenkapitalanteil (15-25% d. Baukosten) • Tragbarkeit der Belastung 	www.wohnen.bayern.de Einkommensgrenze: Art. 11 BayWoFG Die Förderung erfolgt nach der sozialen Dringlichkeit der Antragsteller.
b) Anpassung von Wohnraum, an die Behinderung (Umbau)	<ul style="list-style-type: none"> • Menschen mit Behinderung erhalten bei Umbau einen Zuschuss bis zu 10.000 € Zins- und tilgungsfrei, einmaliger Verwaltungs-kostenbeitrag von 1,0 % 	Einkommensgrenze der Stufe III (netto) 1-Pers.Haushalt 19.000 € 2-Pers.Haushalt 29.000 € 3-Pers.Haushalt 35.000 €	Einkommensgrenze: Art.11 BayWoFG Antrag vor Baubeginn beim zuständigen LRA, der kreisfreien Stadt und bei Mietwohnraum die Regierung
2. Bayerisches Zinsverbilligungsprogramm, BayernLabo Neubau, Erst- u. Zweiterwerb mit Bindungsfrist	<ul style="list-style-type: none"> • Darlehenshöhe beträgt 30% d. Gesamtkosten; max. 100.000 €, aber nicht weniger als 15 000 € • Zinssatz ca.1% unter banküblichen Konditionen • Diese Leistungen können mit BayWoFG kumuliert beantragt werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Antrag vor Baubeginn beim zuständigen Landratsamt bzw. der kreisfreien Stadt • Einhaltung der Einkommensgrenze nach BayWoFG • Selbstnutzer 	www.bayernlabo.de dort finden sich aktuelle Zinssätze

Anordnung von Bodeneinläufen / -Rinnen

Wegen des Stauwassers sind Abläufe Rinnen möglichst an der raumabgewandten Seite zu installieren – Rinnen sind keine „Wassersperren“

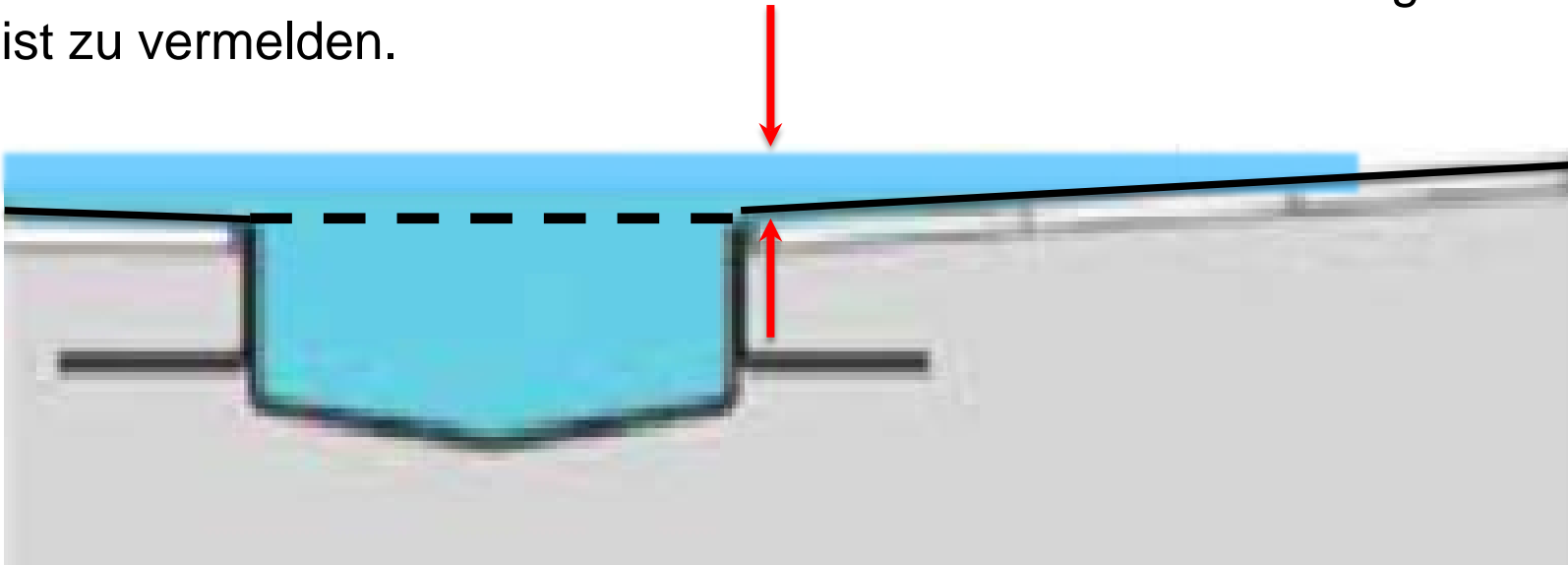


(vorne) schlecht



(hinten) besser

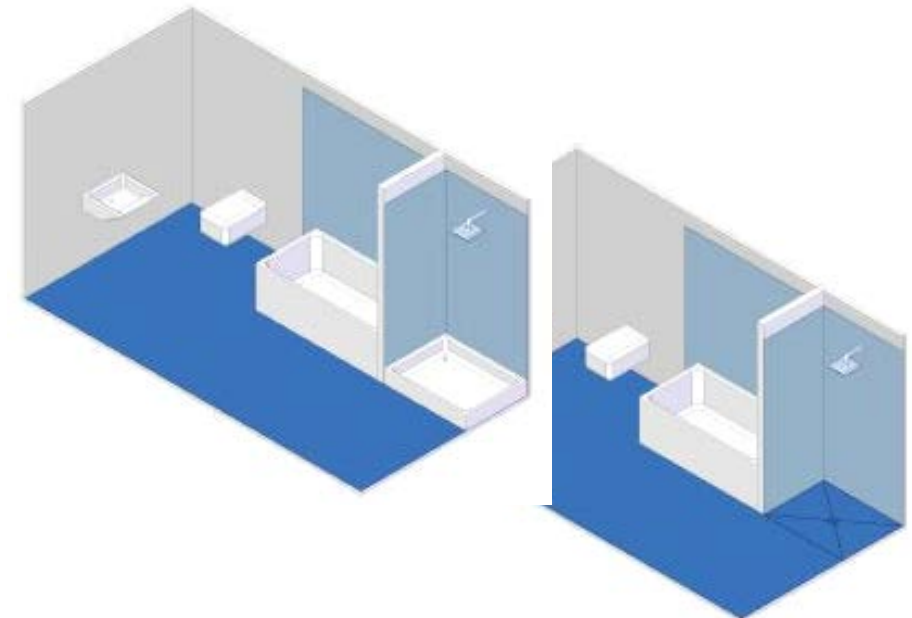
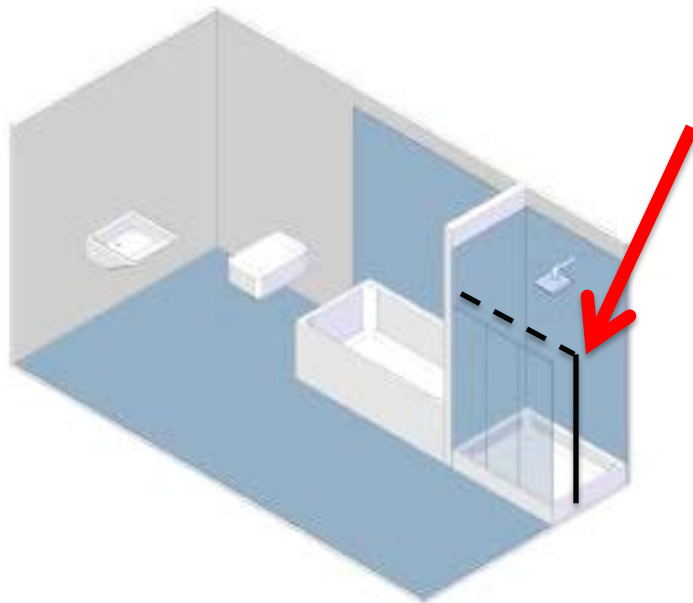
Das Anstauen von Wasser vor Bodenabläufen/Entwässerungsrinnen ist zu vermeiden.



Aber Achtung: viele Bodenablauf- und Rinnen benötigen z.B. 20mm Anstauhöhe bis typische 8-10 Liter bei Duschen abgeführt werden.

Hinweis in der Norm zu Wassereinwirkungsklassen / DIN 18534-1 Tabelle 1

Es kann zweckmäßig sein, auch angrenzende, ... nicht durch bauliche Maßnahmen (z. B. Duschabtrennungen) geschützte Bereiche, der jeweils höheren Wassereinwirkungsklasse zuzuordnen.



Wohnungsbad mit Duschabtrennung >
Duschwand und Boden = W1

ohne Duschabtrennung oder
bodenebenen Boden = W2

An alle SHK-/OL-Innungen
und Innungsfachbetriebe in Bayern 14.08.2018

Barrierefreier Badumbau wird von der KfW wieder gefördert

Sehr geehrte Damen und Herren,
ab sofort können private Eigentümer und Mieter wieder
Zuschüsse für Maßnahmen zur Barrierereduzierung bei der KfW
beantragen (Programmnummer 455-B). Zur Verfügung stehen für
2018 zunächst 75 Mio. Euro.

...

Zur Erinnerung: Einzelmaßnahmen aus den Förderbereichen zur
Barrierereduzierung, wie z.B. der Badumbau, werden mit 10%
(maximal 5.000 €) der förderfähigen Kosten bezuschusst. Die
Investitionskosten müssen mindestens 2.000 € betragen.

Im Einfamilienhausneubau Insbesondere bei Wärmepumpen



Tabelle 2. Korrekturfaktor F_p für Erdreich-Wärmepumpen bei unterschiedlichen Betriebsbedingungen

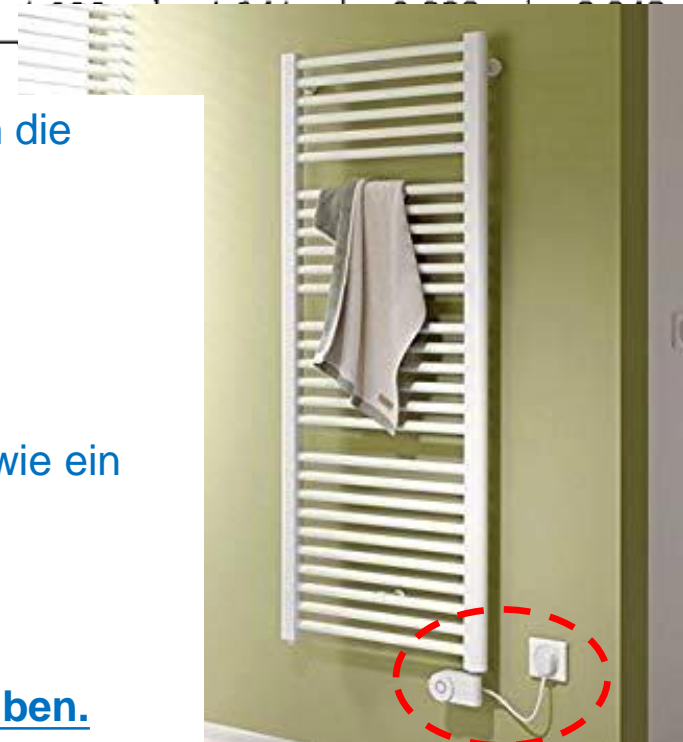
Direktverdampfung	Sole/Wasser- Wärmepumpe	Maximale Vorlauftemperatur $T_{\text{vorl, max}}$ in °C					
		30	35	40	45	50	55
$t_{\text{Erde, min}}$ in °C	$t_{\text{Sole, min}}^{*)}$ in °C						
5	5	1,198	1,150	1,102	1,053	1,005	0,956
4	4	1,185	1,137				
3	3	1,172	1,125				

Für jedes Grad höhere Vorlauftemperatur verschlechtert sich die Jahresarbeitszahl um ca. 1%

Zur Wärmeübergabe sollte im wesentlichen eine Fußboden-/Flächenheizung mit maximal 45°C dienen !

Eventuelle „Rest-“Heizkörper z.B. im Bad sollten entsprechend groß dimensioniert sein/ können dann wie ein Fußbodenheizkreis angeschlossen werden, oder elektrisch betrieben werden.

Elektrobadheizkörper sind besonders schnell regelbar
Und im Sommerbetrieb kann die übrige Heizung kalt bleiben.



Smarthome – hier: „Assisted-Ambient-Living“

- zu teuer für Wohnungsbau ?
- nicht für Sanierungen/Altbau geeignet ?

Einstiegsangebote für vernetzte Technik auf Basis von Funkstandards liegen zum Teil bei mehreren hundert Euro. Es kann sinnvoll sein, erst eine Grundausstattung zu wählen, die bei Bedarf erweitert werden kann. Hierbei sollte darauf geachtet werden, ein offenes System zu wählen. Ein kabelbasiertes System ist grundsätzlich teurer als ein funkbasiertes. Hier müssen mehrere Tausend Euro investiert werden

www.verbraucherzentrale.de/smart-home

Komfortsteigernd und
Energiepsarend:
Smarte Thermostaten



Bild links/mitte: Bitkom/eldat

Bild rechts: Honeywell



Der SmartHome Markt



Neubau, Lösungsgeschäft, **100% Handwerk**
„Luxus-Neubau“ z.B. „Connected-Comfort“ und
Gewerbe.

Hochwertig und teuer. Qualität für >35 Jahre
und Nachkaufgarantie.

Markt gibt es unverändert seit > 10 Jahren und
ist gut für die nächsten 15 Jahre.

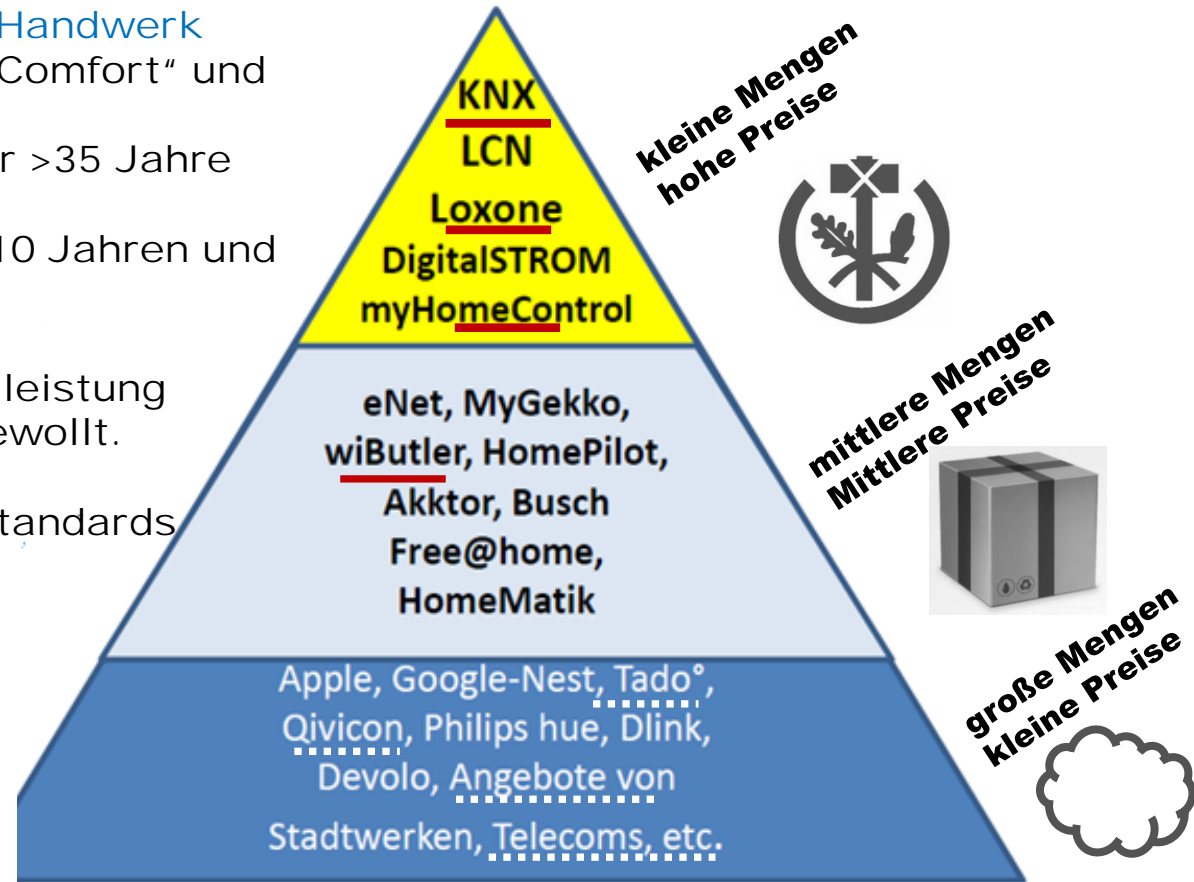
Neubau und Nachrüstung in Eigenleistung
ist teilweise möglich und sogar gewollt.

Lösungsgeschäft.

Lösungen basieren oft auf Funk-Standards
wie EnOcean, ZigBee, Z-Wave

Produktgeschäft, Massenmarkt,
Verkauf über den Preis,
Internet und Flächenmärkte,
aber kein Handwerker. „Cool“ ist
wichtiger als Kompatibilität und
Programmumfang

kritische Cloud-Lösungen



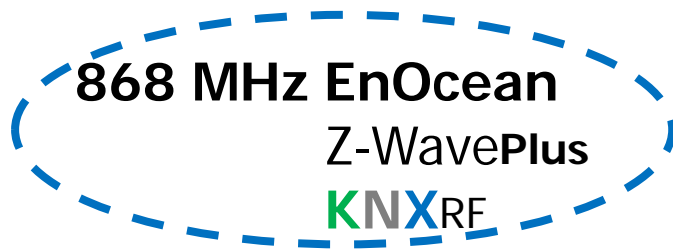
Quelle: Smarthome Deutschland /
2015-08-24 Günther Ohland

Kabellose Systeme / „Funksysteme“ – die 3 wichtigsten Frequenzbereiche



Funkstandards / Frequenzen

433MHz Analoger Funk (Einweg/„Babyphone“, veraltet, Bastler)



Aktuell empfehlenswert

*2,4 GHz WLAN (energieintensiv/störanfällig
aber hohe Datenraten z.B. Multimedia)*

ZigbeeIP (energieintensiv/... s.o.)

Bluetooth (teils energieintensiv/... s.o.)

868 MHz und 2,4 GHz-Technologien haben tlw. Gateway/Schnittstelle zu KNX)

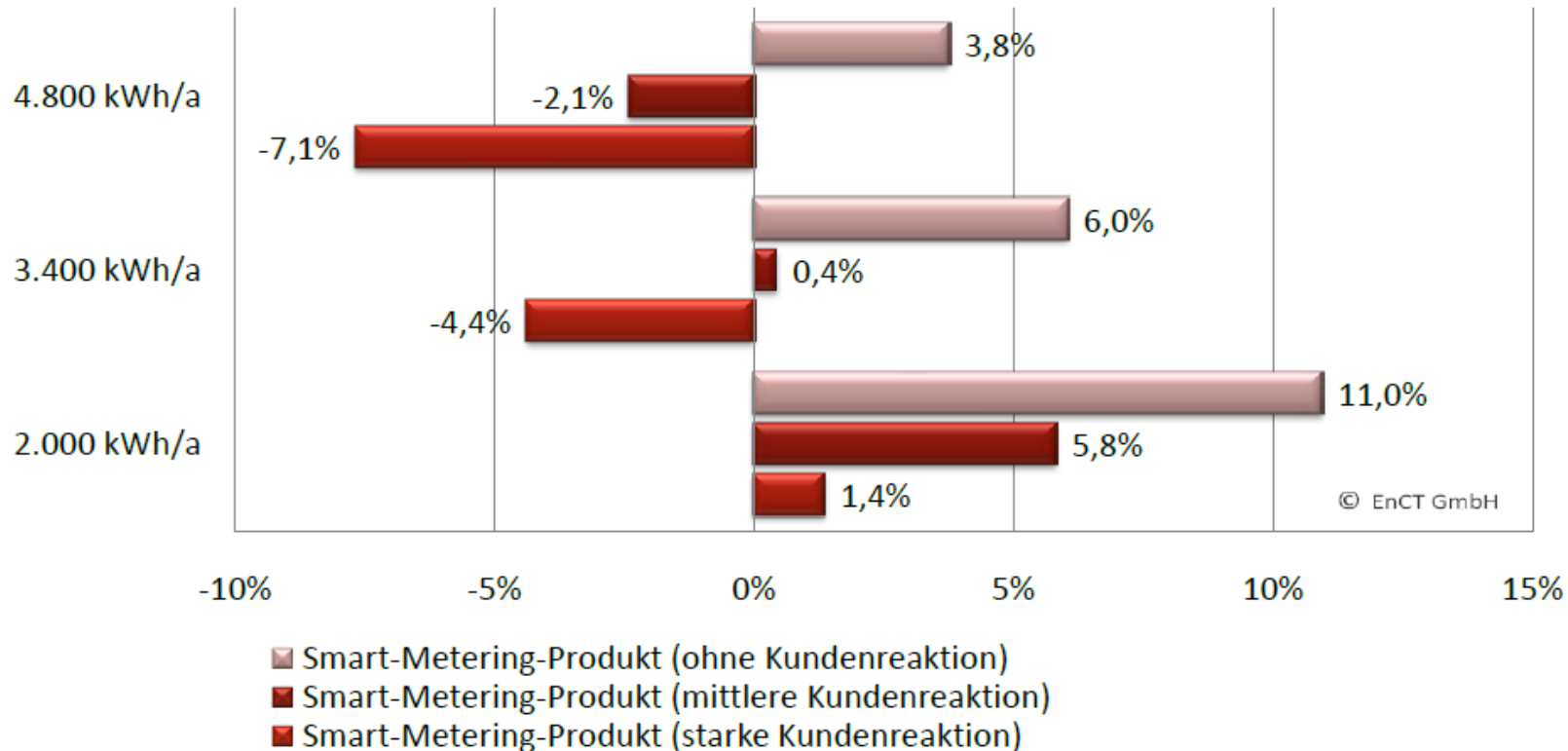


Ab wann lohnt Smarthome ?



Marktanalysen – Änderung Gesamtkostenänderung

Prozentuale Änderung der Gesamtkosten (ohne Anschlussgebühr)



311002 - Dr. Harald Schäffler – Trends in Smart Metering - OFFIS Tag , Oldenburg © EnCT GmbH, Freiburg

www.enct.de bzw. www.offis.de/

> Smartgrid lohnt meist erst ab 4 Personen
6.000(-10.000) kWh/a





Das Bad wird smart

*Das Badezimmer der Zukunft ist "smart", denn die Ansprüche an diesen Raum werden sich künftig gravierend verändern. Zum einen wird das Bad noch mehr als heute Gesundheitsstandort für Wellness und Pflege sein. Doch Barrierefreiheit, assistive Produkte wie Dusch-WCs, höhenverstellbare Systeme am Waschtisch und WC sowie **intelligente Lichtsteuerung für die Pflege oder mit automatischer Notrufauslösung** bzw. **Sensortechnik unter den Fliesen zur Sturzerkennung** stehen bereits für diesen Trend. Zum anderen sind eine angenehme Beleuchtung, Düfte und Musik aus dem Bad bald nicht mehr wegzudenken. Man möchte informiert und unterhalten werden, neben Radio und Fernsehen hält deshalb auch das Internet im Bad Einzug.*



(www.shk-barrierefrei.de)

Das Bad wird smart

Und schließlich wird die Digitalisierung bei den klassischen Badezimmerkomponenten ebenfalls weiter zunehmen. "Um all diese Anforderungen überhaupt umsetzen zu können, ist bei einer Badmodernisierung eine ganzheitliche und nachhaltige Beratung und Planung durch den Fachhandwerker entscheidend", empfiehlt Andreas Müller, Hauptgeschäftsführer beim Zentralverband Sanitär Heizung Klima e.V. (ZVSHK).



(www.shk-barrierefrei.de)

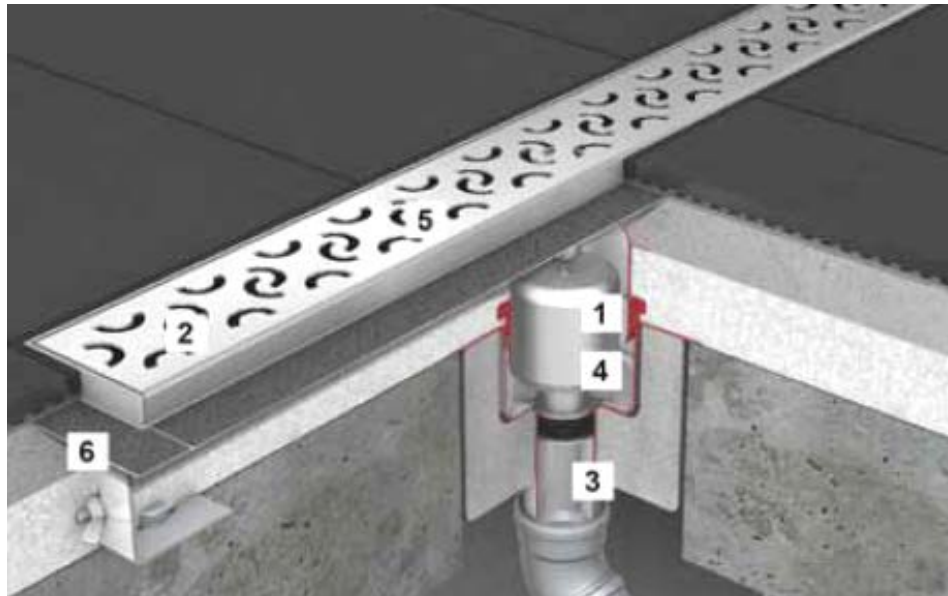


Achtung: Schwall- und Regenbrausen erfordern oft besondere Abläufe !



Grundlage für die Auswahl einer Duschrinne ist auch die anfallende Wassermenge der Duscharmatur. Das durchschnittliche Durchlaufvolumen von Duscharmaturen beträgt 0,15 l/s (8-12-Liter / Minute).

Bei größeren Duschköpfen oder Duschpaneelen (bis 150 Ltr. mit einem entsprechend hohen Wasserdurchlauf sind unter Umständen Duschrinnen mit mehreren integrierten Abläufen erforderlich,



- 1 Sichern des Bades gegen Gerüche und Gase aus der Kanalisation
- 2 Sammeln und störungsfreies Ableiten von Duschwasser über den Rost
- 3 Anschluss der genormten Rohrleitung an den Ablaufstutzen
- 4 Schutz gegen Brandweiterleitung durch Brandschutzgeruchsverschluss und Sperrwasservorlage
- 5 Aufnehmen von Belastungen durch Begehen oder Befahren
- 6 Anschluss Abdichtung



Achtung: Schwall- und Regenbrausen Sind Wasser und Energieverschwender













Art der Entnahmestelle	DN	Mindestfließdruck P_{minFl} MPa	Berechnungsdurchfluss \dot{V}_R l/s
Auslaufventile			
ohne Strahlregler ^a	15	0,05	0,30
mit Strahlregler	10	0,10	0,15
Mischarmaturen b, c für			
Duschwanne	15	0,10	0,15
Badewanne	15	0,10	0,15
Küchenspüle	15	0,10	0,07
Waschbecken	15	0,10	0,07
Sitzwaschbecken	15	0,10	0,07
Maschinen für Haushalte			
Waschmaschine (nach DIN EN 60456)	15	0,05	0,15
Geschirrspülmaschine (nach DIN EN 50242)	15	0,05	0,07
WC-Becken und Urinale			
Füllventil für Spülkasten (nach DIN EN 14124)	15	0,05	0,13
Druckspüler (manuell) für Urinal (nach DIN EN 12541)	15	0,10	0,30
Druckspüler (elektronisch) für Urinal (nach DIN EN 15091)	15	0,10	0,30
Druckspüler für WC	20	0,12	1,00

Regen- oder Schwall- oder Mehrfachbrausen verbrauchen ein mehrfaches an (warmem) Wasser > Bis 150 Liter je Minute / Notwendig: 9-12 !

Standard

Häufiger Sonderfall !

Duschkopf geeignet für:	3	3	3	4
				
DN 15	DN 15	DN 15	DN 15	DN 15
				
DN 15	DN 15	DN 15	DN 15	DN 15 DN 20
Durchfluß l/s	0,083...0,133	0,083...0,133	0,133...0,33	zB. 1l/min (u.U.bei 2MPa)
l/min	5 ... 8	5 ... 8	8 ... 20	⁵ DN 15: 25 ... 75 ⁵ DN 20: 60...150



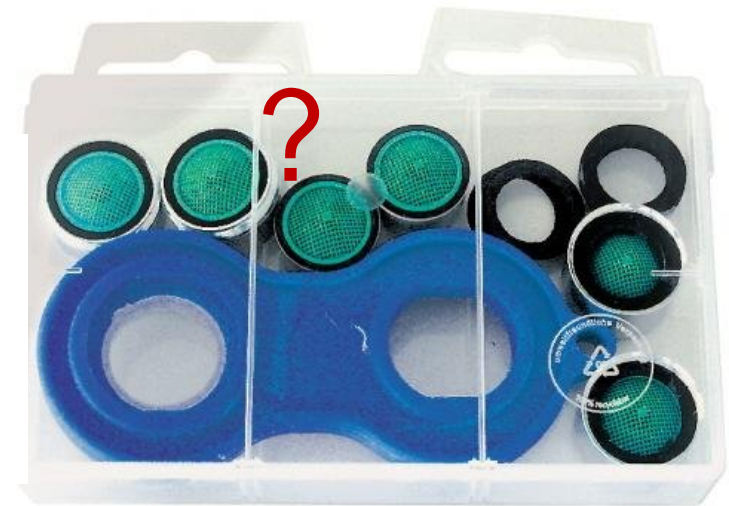
Hygiene geht vor Sparen !

(Wasser muss fließen !) Vorsicht bei Wasserparmaßnahmen !



Wassersparmaßnahmen können vor allem im Altbau hygienisch bedenklich sein, weil sowohl der Wasseraustausch als auch der Spüleffekt deutlich reduziert werden !

Sparstrahlregler („Sparperlatores“) – Nachrüstung > Verstoß gegen DIN 1988 !



2-Mengen-Spülung oder Start-Stop-Spülung
Spar“perlatores“ z.B. 4,5 Liter statt ca. 9 Liter.



STELLUNGNAHME DES UBA

September 2011

„Ober sticht Unter“, oder
Hygiene geht vor Energiesparen



Umwelt
Bundes
Amt 
Für Mensch und Umwelt

Energiesparen bei der Warmwasserbereitung - Vereinbarkeit von Energieeinsparung und Hygieneanforderungen an Trinkwasser

...Für Großanlagen sind die aaRdT insofern bindend, als **im Schadensfall bei einer Nicht-Einhaltung der Regeln aus rechtlicher Sicht dem Betreiber „fahrlässiges Handeln“ angelastet werden kann.**

...

Die geltenden aaRdT ermöglichen in Bezug auf Warmwassersysteme und deren Hygieneanforderungen eine risikoarme Betriebsweise von Warmwasseranlagen. Alternativen, die zu einer Einsparung von Energie führen können, müssen sich einer kritischen Prüfung durch Experten stellen, damit die gewünschte Energieeinsparung durch Reduzierung der Warmwassertemperatur nicht auf Kosten eines erhöhten Risikos für Legionelleninfektionen über warmes Leitungswasser geht.

Das UBA folgt in der Frage energieeffiziente und hygienische Warmwasserbereitung den aaRdT und hält eine Warmwassertemperatur von 60 – 55 °C für Großanlagen für notwendig.



Qualitätssicherung beim Badumbau / Das Bad durch den SHK-Fachbetrieb, weil:

Erforderliche Bewegungsräume für Einschränkungen

- *TRVO, TRWI: Trinkwasserinstallation (Legionellen-Schutz)*
- *Technische Regeln der Abwasser-Installation*
- *UBA: Materialien für Trinkwasserschutz (Blei) geeignet*
- *EnEV (Wärmedämmung an Rohren, hydraulischen Abgleich)*
- *Raumlufthygiene (Schutz vor Schimmelbildung) durch Lüftungstechnik (Kontrollierten Wohnraumlüftung)*
- *VDE-Vorschriften für die sichere Elektroinstallation (FI-Schutz)*
- *Bauliche Gegebenheiten (Kein Keller unter dem Bad)*
- *Unterstützung durch AAL (Ambiente Assisted Living), Vorplanung*
- *Brand- und Schallschutz*

(www.shk-barrierefrei.de)





In Kooperation mit dem



Gentner Verlag

Erste Schritte

Produktfinder

Verzeichnisse

Badplanung

Service & Infos

BARRIEREFREIES BAD UND WC –

Komfort für Generationen

www.shk-barrierefrei.de/

Entdecken Sie die Produktdatenbank für barrierefreies Bad und WC

- Nutzen Sie umfassendes Fachwissen zum Barrierefreien Bad und WC
- Finden Sie herstellerübergreifend die passenden Produkte
- Optimieren Sie Ihren Beratungs- und Bestellablauf

NEUHEITEN-
MAGAZIN 2016

www.haustechnikbayern.de
(downloadcenter)



Schnelle Produktsuche

Suchbegriff eingeben



Stöbern im Produktkatalog

Produktgruppe wählen



Filtern nach E

Einschr



per App checken: Wie barrierearm / barrierereduziert ist Ihre Immobilie?




Menü  ZENTRALVERBAND
SANITÄR
HEIZUNG KLIMA

Meine Wohnung (KfW) 

+ Bereich hinzufügen  Bild  Ändern  Löschen  Bereichsübersicht

Erfasste Bereiche

- Wohn- und Schlafräume
- Balkon, Terrasse
- Sicherheit (Anforderungen für Gebäude)
- Sanitärraum**
- Küche



Info Kunde Bereiche Bilder Auswertung Export

Mobile Check-App „Altersgerecht Umbauen“
(auf der Seite www.shk-barrierefrei.de)



LEITFADEN

ABGABE VON MEDIZINISCHEN HILFSMITTELN DURCH SHK-BETRIEBE

Information zur Abrechnung von Badewannensitzen, Duschhilfen, Badewanneneinsätzen, Sicherheitsgriffen und Aufrichthilfen mit den Gesetzlichen Krankenversicherungen

Zuschüsse von Krankenkassen auf Bescheinigung Geschulter SHK-Betriebe

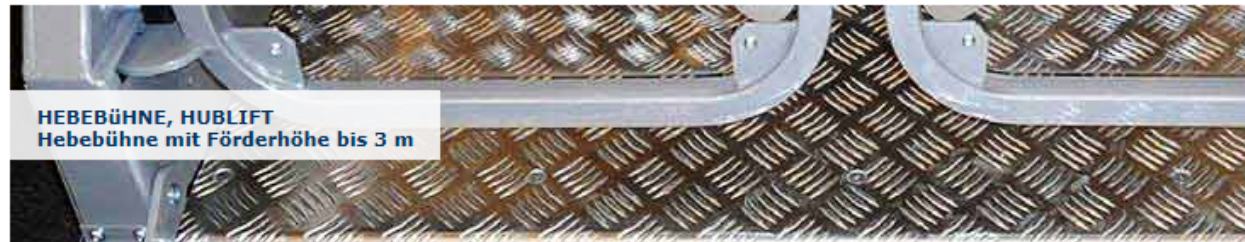
Sankt Augustin, Oktober 2015

GR/BW1




Leitfaden Barrierefreies Bauen

Hinweise zum inklusiven Planen von Baumaßnahmen des Bundes



HEBEBÜHNE, HUBLIFT
Hebebühne mit Förderhöhe bis 3 m



erweiterte Suche

Login / Register



426

Like



329

Folgen



7k

XING



7k


✉

[Home](#) [DIN](#) [Pflegeversicherung](#) [Hersteller/ Produkte](#) [Wissenswert](#) [Weiterbildung](#) [Forum](#) [Bücher](#)
[Kontakt](#)[Home](#)[Pflegeversicherung](#)[Finanzierung](#)[DIN 18040-1](#)[DIN 18040-2](#)[DIN 18040-2 Inhalt](#)[Begriffe](#)[Flächen, Platzbedarf](#)[Wege](#)[Rampen](#)[Treppen](#)[Aufzug](#)[Türen, Fenster](#)[Bad/WC Wohnungen](#)[Küchen, Essplatz](#)[Wohnungsgröße](#)[DIN 18040-3](#)[DIN 18024-1](#)[DIN 18024-2](#)[DIN 18025-1/2](#)[DIN 32984](#)[DIN 32975](#)[DIN 77800](#)[Gesetze und
Verordnungen](#)[Hersteller/ Produkte](#)[Produktdatenbank](#)[Planungshilfen](#)[Wissenswert](#)[Expertendatenbank](#)[Weiterbildung](#)[Forum](#)
[Home](#) [DIN 18040-2](#)
DIN 18040-2 - Wohnungen


DIN 18040-2 Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen - Teil 2: Wohnungen Ausgabe: 2011-09

Sie ersetzt die DIN 18025-1 und 2. Die Einführung der Norm bzw. einzelner Punkte in die Technischen Baubestimmungen obliegt jedem Bundesland einzeln!!

DIN 18040-2 gilt für die barrierefreie Planung, Ausführung und Ausstattung von Wohnungen, Gebäuden mit Wohnungen und deren Außenanlagen, die der Erschließung und wohnbezogenen Nutzung dienen. Die Anforderungen an die Infrastruktur der Gebäude mit Wohnungen berücksichtigen grundsätzlich auch die uneingeschränkte Nutzung mit dem Rollstuhl. Innerhalb von Wohnungen wird unterschieden zwischen - barrierefrei nutzbaren Wohnungen und - barrierefrei und uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbaren Wohnungen.[Quelle: Beuth-Verlag]

Anforderungen an  **Wohnheime** und Beherbergungsstätten sind nicht mehr Bestandteil der Norm.

DIN 18040-2 Inhalt

Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen - Teil 2: Wohnungen

DIN 18040-2 Begriffe

Bedienelement, Bewegungsfläche, Bodenindikator, Leitstreifen, Aufmerksamkeitsfeld, Greifbereich, Hörbehinderung, Sehbehinderung, Zwei-Sinne-Prinzip, motorische, sensorische, kognitive Einschränkungen, Orientierungshilfe, Leuchtdichte L, Leuchtdichtekontrast K

DIN 18040-2 Flächen, Platzbedarf

DIN 18040-2 Verkehrsflächen und Bewegungsflächen, Platzbedarf

DIN 18040-2 Wege, Plätze, Zugang

Gehwege, Erschließungsflächen, PKW-Stellplätze, Zugangs- und Eingangsbereiche, Rampen auf dem Grundstück

DIN 18040-2 Treppen

Treppen, Handlauf

DIN 18040-2 Rampen

Rampen, Handlauf

DIN 18040-2 Aufzug


Verkehrsfläche, Bewegungsfläche, Ausstattung

Tipps

Wohnungsbaunormen



Umfassende Zusammenstellung aktueller DIN- und EN-Normen, Verordnungen und Gesetze für den Wohnungsbau und die Wohnungssanierung. u.a. DIN EN 81-70, Sicherheitsregeln für die Konstruktion von Aufzügen; DIN 18040, Barrierefreies Bauen, Wohnungen; DIN 18065, Gebäudetreppen.

 **Buch bei amazon bestellen**

DIN 18040 im Bauordnungsrecht



Fs werden die Besonderheiten

Informationsquellen / Weiterbildung



Kontakt Impressum Datenschutz Suche



AKTUELLES INITIATIVE FACHBETRIEBE AWARD SMARTE ORTE ARCHIV



VERANSTALTUNGEN

PRESSE

STUDIEN

ARBEITSKREISE & GREMIEN

DOWNLOADS + RATGEBER

Unter der Schirmherrschaft des



Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

SmartHome Deutschland AWARD > **innovative Produkte**

Bewerben Sie sich mit Ihren smarten Ideen!

Bewerbungsfrist bis zum 31. März 2016

Verleihung am 24. Mai 2016 in Berlin

BUS SYSTEME

FACHSCHRIFTEN VERLAG

smart.ER

Deutsches Architektenblatt

Digital Home

Endkundeninformation

PDF-Dateien zum Download für Endkunden, Bauherren und alle, die sich für SmartHome interessieren.

www.smarthome-deutschland.de/fachbetriebe/schulung-qualifikation.html

„Das beste Smarthome-System ist das, welches mein Anbieter beherrscht...“



Handwerkersuche \ Spezialsuche



Suche nach Firmenbezeichnung:

oder

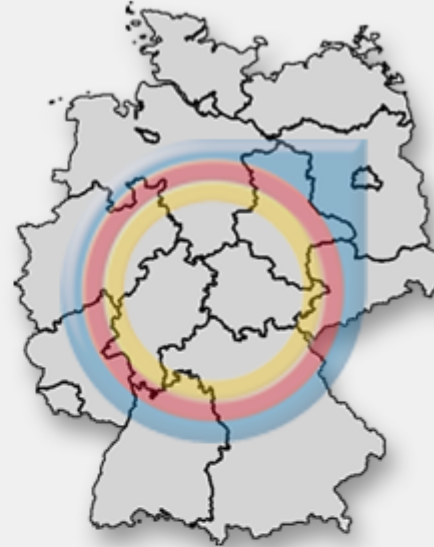


Umkreissuche:

PLZ:

oder

Suche per Orts- oder Städtename:



Suche verfeinern: Weitere Suchkriterien anzeigen

Bad

- Bad aus einer Hand
- Komplettbad
- Badausstellung
- Fachbetrieb für Barrierefreies Bad

Wasser

- Trinkwasser-Check
- SHK-Fachbetrieb für Hygiene und Schutz des Trinkwassers
- Blei im Trinkwasser
- Entwässerungs-Check
- Schwimmbadtechnik
- Leitungswasserschäden
- Schimmelpilzschäden
- Regenwassernutzung

Gewässerschutz

Hier findet man
Innungsfachbetriebe für
barrierefreie Bäder
nach Postleitzahl.

Motto:

Tue gutes
und rede darüber !

Z.B. unter

www.wasserwärmeluft.de





10 gute Gründe für den Badumbau durch den Innungsfachbetrieb



1. Wir sind Innungsfachbetrieb!

Unsere Innungsmitgliedschaft gibt Ihnen eine große Sicherheit bezüglich des Qualitätsstandards und der Ausführung der Arbeiten.

2. Wir können visualisieren und setzen 3-D-Badplaner ein!

Wir können Ihnen eine zwei- oder dreidimensionale Zeichnung bzw. mit einer 3-D-Planungssoftware eine Designplanung Ihres neuen Bades erzeugen. Das bietet den Vorteil, dass Sie sich bereits vorab in Ihrem neuen Traum-Bad umschaun können.

3. Das Komplettbad aus einer Hand!

Wir koordinieren für Sie unsere Sanitärarbeiten mit Fliesenleger, Elektriker, Maurer und Trockenbauer. Somit haben Sie nur einen direkten Ansprechpartner.

4. Wir beachten den Umweltschutz!

Umweltschutz bei einem neuen Bad fängt bereits bei der Auswahl der Produkte an. Wir empfehlen und montieren Ihnen gerne Produkte, die unter nachhaltigen Bedingungen produziert werden und die Umwelt schonen.

5. Wir beachten gesetzliche Bestimmungen!

Die Bereiche der Trinkwasserinstallation werden von vielen technischen Bestimmungen und





Best.-Nr. BW30

Lizenz

"Altersgerecht Umbauen für Tablet" Mobile Check-App



Preis

0,00 €

Die mobile Bewertungshilfe für den SHK-Handwerker zum KfW-Programm "Altersgerecht Umbauen" für den passwortgeschützten Bereich für **Nichtmitglieder**.

Mit Hilfe dieses Programms kann man durch eine intuitive Nutzerführung den Ist-Zustand des gesamten Hauses vor Ort mobil beim Kunden aufnehmen. Dieser Ist-Zustand wird dann automatisch mit den hinterlegten technischen KfW-Mindeststandards „Altersgerechtes Haus“ abgeglichen. Daraus kann der Unternehmer dann den förderfähigen Umbaubedarf beim Kunden ableiten. Diese App ist unter der Bezeichnung „Check AU“ über die mobilen Anbieterplattformen iOS und Android für **Tablet** installierbar.

Die App besitzt einen öffentlichen und einen passwortgeschützten Nutzungsbereich. Im passwortgeschützten Bereich kann neben den KfW-Mindeststandards auch die DIN 18040 „Barrierefreies Bauen“ zum automatischen Abgleich herangezogen werden.

Mitgliedsunternehmen der SHK-Organisation können diese App vollumfänglich **kostenfrei** nutzen. Nichtmitglieder können den öffentlichen Bereich ebenfalls **kostenfrei** nutzen. Die Jahreslizenz des **passwortgeschützten** Bereiches kostet für **Nichtmitglieder** 39,90 €.

Die **kostenlose** App (nur Tablets) für die Anbieterplattform **iOS** und **Android** erhalten Sie hier:
<http://checkau.zvshk.de>

ACHTUNG!

Die kostenpflichtige Lizenz für den passwortgeschützten Bereich gilt ausschließlich für NICHTMITGLIEDER.

...Nach der Erfassung der Checkliste kann der SHK-Unternehmer den Bewertungsbericht in verschiedene Dateiformate umwandeln, um die Daten für seine Handwerker-Software passend zu machen oder um sie per Mail zu versenden.



Aktion Barrierefreies Bad

<http://www.aktion-barrierefreies-bad.de/marktpartnerpaket/>



← Vorlagen für Druck und Mail für Kundenflyer, Handzettel, Poster

„Nachschlagewerk“



GLOSSARSUCHE

Suche ...

Suchen

NEWSLETTER

Tragen Sie Ihre E-Mail-Adresse in unseren [Newsletter](#) ein und verpassen Sie keine wichtige Meldung mehr!

DAS SAGEN DIE EXPERTEN ...

KREATIVE BADPLANER



Marktpartnerpaket

Herzlich willkommen auf unserer speziellen Seite für Marktpartner. Profitieren Sie von eigens für Sie vorbereiteten Unterlagen, die Sie sich als pdf-Datei downloaden können – sowohl zur Ansicht als auch in ausreichender Auflösung für den Druck.

Marktpartnerpaket – wichtige Infos

Das Marktpartnerpaket zur gezielten Endverbraucheransprache besteht aus DIN A4-Infoblatt, DIN A3-Poster sowie sechsseitigem DIN-lang-Flyer und bietet zahlreiche Einsatzmöglichkeiten:

Das **Plakat** eignet sich u. a. für Verkaufsräume und Ausstellungen.

Das **Infoblatt** lässt sich als Korrespondenzbeilage und zur direkten Verteilung in Haushalten nutzen.

Der **Flyer** kann Beratungsgespräche oder themenbezogene Mailings an Bauherren und Renovierer sinnvoll ergänzen.

Darüber hinaus haben Sie als Fachbetrieb bei allen drei Unterlagen die Möglichkeit, Ihren Firmenstempel zu platzieren. Damit sind die 'Verkaufsförderer' ein wichtiger Begleiter bei der lokalen Verbraucheransprache und -beratung.



STICHWORT BARRIEREFREIES BAD

50 Begriffe zu optimierten und zukunftsorientierten Bädern mit Komfort und Stil sowie den beachtlichen Möglichkeiten, sie mit Markenprodukten individuell und vor allem funktional zu gestalten.

Ein Ratgeber für vorausschauende Bauherren und Familien, Senioren sowie Menschen mit Behinderung.



Webinar: Kalkulierbare, gewinnbringende Badrenovierungen am 29. Oktober

Am 29. Oktober findet das Webinar zum Thema „Kalkulierbare, gewinnbringende Badrenovierung“ statt. Das Webinar richtet sich an Handwerker und stellt die einfache, fachgerechte Installation in Bestandsgebäuden in den Fokus.

Dauer: 16.00-18.00 Uhr



**Kalkulierbare, gewinnbringende
Badrenovierungen**

Webinare +++ Webinare +++ Webinare +++ Webinare +++ Webinare



***Die Legionellen bleiben draussen !
Und wir machen jetzt Pause !***

